

## **Einführungsverordnung zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft im OECD-Zwei-Säulen-Modell (EV OECD-Zwei-Säulen-Modell)**

vom 13.12.2023 (Stand 01.01.2024)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*

gestützt auf Artikel 197 Ziffer 15 Absatz 6 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (BV)<sup>1)</sup> und Artikel 88 Absatz 3 der Kantonsverfassung (KV)<sup>2)</sup>,

auf Antrag der Finanzdirektion,

*beschliesst:*

### **Art. 1**      *Gegenstand*

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die angemessene Berücksichtigung der Gemeinden am Rohertrag der Ergänzungssteuer des Bundes gemäss Artikel 197 Ziffer 15 Absatz 6 BV.

### **Art. 2**      *Berücksichtigung der Einwohnergemeinden*

<sup>1</sup> Der Kanton überweist den zu berücksichtigenden Einwohnergemeinden (Art. 247 Abs. 1 des Steuergesetzes vom 21. Mai 2000 [StG]<sup>3)</sup>) jeweils 33 Prozent der eingegangenen Ergänzungssteuern gemäss Artikel 197 Ziffer 15 Absatz 6 BV.

<sup>2</sup> Zu berücksichtigen sind Einwohnergemeinden, sofern ihnen Geschäftseinheiten gemäss Artikel 3 der eidgenössischen Verordnung vom 22. Dezember 2023 über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (Mindestbesteuerungsverordnung, MindStV)<sup>4)</sup> steuerlich zugehörig sind und diese eine Ergänzungssteuer gemäss Absatz 1 getragen haben.

<sup>3</sup> Sind mehrere Einwohnergemeinden zu berücksichtigen, so wird der Anteil nach Höhe des massgebenden Gewinns der einzelnen Geschäftseinheiten verteilt.

---

<sup>1)</sup> SR [101](#)

<sup>2)</sup> BSG [101.1](#)

<sup>3)</sup> BSG [661.11](#)

<sup>4)</sup> SR [642.161](#)

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses  
23-117

**Art. 3** *Berücksichtigung der Kirchgemeinden*

<sup>1</sup> Der Kanton überweist den zu berücksichtigenden Kirchgemeinden (Art. 10 ff. des Gesetzes vom 21. März 2018 über die bernischen Landeskirchen [Landeskirchengesetz, LKG]<sup>5)</sup>) jeweils fünf Prozent der eingegangenen Ergänzungssteuern gemäss 197 Ziffer 15 Absatz 6 BV.

<sup>2</sup> Artikel 2 Absätze 2 und 3 gilt sinngemäss für die Kirchgemeinden.

**Art. 4** *Berücksichtigung im harmonisierten Steuerertrag*

<sup>1</sup> Die Anteile an der Ergänzungssteuer gemäss Artikel 2 fliessen in den harmonisierten Steuerertrag gemäss Artikel 8 des Gesetzes vom 27. November 2000 über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)<sup>6)</sup>.

**Art. 5** *Inkrafttreten und Befristung*

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2026.

Bern, 13. Dezember 2023

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Müller  
Der Staatsschreiber: Auer

---

<sup>5)</sup> BSG [410.11](#)

<sup>6)</sup> BSG [631.1](#)

**Änderungstabelle - nach Beschluss**

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>BAG-Fundstelle</b>
13.12.2023	01.01.2024	Erlass	Erstfassung	23-117

**Änderungstabelle - nach Artikel**

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>	<b>BAG-Fundstelle</b>
Erlass	13.12.2023	01.01.2024	Erstfassung	23-117